Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 242. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 6. April 1886.**

Deutschland.

Berlin, 5. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Wirklichen Geheimen Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director Schultze zu Kassel den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem General-Major z. D. v. Rauchhaupt, bisher Commandeur der 16. Infanterie-Brigade, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe; dem Ober-Landesgerichts-Rath, Geheimen Justizrath Rockstroh zu Breslau, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Landgerichtsrath Methner zu Glatz, dem Landgerichtsrath Rudius zu Thorn und dem Rechnungsrath Beyer zu Breslau den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Forstmeister Reinhardt zu Straßburg i. E. und dem Verlagsbuchhändler Wilhelm Hertz zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Ober-Telegraphen-Assistenten Rein zu Bochum und dem Steuer-Einnehmer II. Klasse a. D. Posimsky zu Gr.-Strehlitz, bisher zu Lublinitz, den Königl. Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Salzsiedemeister Ferdinand Moritz zu Halle a. S. das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat die der landwirthschaftlichen Verwaltung angehörigen Regierungs-Assessoren Müller zu Breslau, Waldhecker zu Göttingen, jetzt in Kassel, Studt zu Gleiwitz, Meyn zu Neumünster und Homann zu Merseburg zu Regierungs-Räthen, und den Privatdocenten der Mathematik an der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin, Dr. Carl Runge, zum etatsmäßigen Professor an der Technischen Hochschule zu Hannover ernannt; sowie dem Director der Schloß-Baucommission, Geheimen Regierungs- und vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten und Conservator der Kunstdenkmäler, Ernst Ludwig Reinhold Persius, den Titel als Allerhöchstderen Hof-Architekt verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen Consul Raschdau zum Wirklichen Legations-Rath und vortragenden Rath im Auswärtigen Amt, und im Namen des Reichs an Stelle des auf seinen Antrag entlassenen Consuls Dr. Kellner den Dr. med. Max Stollreither zum Consul in Bloemfonteine (Oranje-Freistaat) ernannt.

Der bisherige Privatdocent Dr. Paul Grawitz zu Berlin ist zum außerordentlichen Professor in der medicinischen Facultat der Universität Greifswald ernannt worden. Der bisherige Director des Gymnasiums zu Gr.-Strehlitz, Dr. Nieberding, ist in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Sagan versetzt worden. — Dem Thierarzt Franz Grüner zu Neustadt OS. ist die von ihm bis dahin interimistisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Neustadt definitiv verliehen worden. (R.-A.)

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 6. April. Die „Norddeutsche" weist auf zwei Artikel des „Dniewnik Warschawski" hin, worin dieser vor den Gefahren warnt, welche Rußland durch die steigende Vermehrung des deutschen Elements in den russischen Grenzprovinzen drohen. Die „Norddeutsche" drückt ihr Erstaunen darüber aus, daß ein officielles russisches Blatt eine solche Sprache führt, die man sonst nur in den schlimmsten polnischen Blättern antrifft. Uebrigens würde durch das deutsche Capital und deutsche Arbeitskräfte in Polen nicht dieses geschädigt, sondern Deutschland, dem beides entzogen würde, um dem Concurrenten Deutschlands zu Gute zu kommen. Die Auslassungen des „Dniewnik Warschawski" seien zunächst eingegeben durch den polnisch-nationalen Haß gegen die Deutschen, außerdem aber durch die Eifersucht und den Neid der im Innern Rußlands belegenen Industrien gegen die begünstigten Concurrenten an der Weichsel.

Königsberg i. Pr., 5. April. Nach fünfstündiger Fahrt ist der Eisbrech-Dampfer der Kaufmannschaft von Pillau hier eingetroffen und kehrt sofort zurück. Man erwartet demnächst das Heraufkommen anderer Dampfer.

Stettin, 5. April. Die Schiffe des „Stettiner Lloyd" laufen auf der Ausreise nach Newyork und auf der Heimreise von jetzt ab regelmäßig Gothenburg an und ist denselben die Beförderung der schwedischen Post nach Newyork übertragen worden.

Karlsruhe, 5. April. Nach einer guten Nacht ist der Erbgroßherzog heute fieberfrei. Der gestrige geringe Gelenkschmerz ist noch vorhanden. Die Athmung und das Allgemeinbefinden ist befriedigend.

Wien, 5. April. Die „Polit. Corresp." meldet aus Sofia: Der Geburtstag des Fürsten von Bulgarien wurde feierlich begangen. Aus allen Städten der Gemeinden beiderseits des Balkans liefen Gratulationsdepeschen ein. Nach dem Gottesdienst beglückwünschte der Metropolit Clement den Fürsten, indem er die unbedingte Anhänglichkeit der bulgarischen Nation an den Fürsten ausdrückte. Die Truppen defilirten unter enthusiastischen Hurrahrufen vor dem Fürsten.

Paris, 5. April. Senat. Bozerian brachte einen Antrag ein, wonach jeder Versuch, durch Aufwiegelungen die Freiheit der Arbeit zu beeinträchtigen, unterdrückt werden soll. Die Begründung weist auf die jüngsten Ereignisse in Belgien und Decazeville hin und betont, es sei zweifelhaft, ob die gegenwärtigen Gesetze zur Verhinderung derartiger Vorkommnisse hinreichend wirksam sind. — In der heutigen Versammlung beschloß die gesammte Rechte die beantragte Anleihe abzulehnen, da dieselbe als bedenkliches Auskunftsmittel anzusehen sei. Die äußerste Linke beschloß, morgen über die Verhaftungen in Ducquercy und Roche zu interpelliren. — Die Kammer begann die Berathung des Anleihegesetzes, vertagte dieselbe aber ohne Beschlußfassung auf morgen. — Nachrichten aus Decazeville melden die Ankunft Camelinats und und anderer Intransigenten. Cavalleriepatrouillen durchziehen die Stadt.

Madrid, 5. April. Nach den bisher bekannten Resultaten bei den Corteswahlen wurden 310 Ministerielle und 121 Oppositionelle gewählt. Die Ruhe wurde nirgends gestört.

London, 5. April. Unterhaus. Bartlett frägt an, ob Griechenland den Rath der Mächte angenommen habe und sich des Bruches des europäischen Friedens enthalten werde. Bryce erwiderte, Griechenland machte keine Andeutung, daß es den Rath der Mächte annehme. Der Regierung ging keine Nachricht zu, welche sie in den Stand setze, den letzten Theil der Frage zu beantworten.

Brüssel, 5. April. Nach eingegangenen Nachrichten sollen 1500 Arbeiter in den Steinbrüchen von Quenast (Provinz Brabant) die Arbeit eingestellt haben. Ruhestörungen sind nicht vorgekommen.

Charleroi, 5. April. Die Führer der Strikenden wurden vom Gerichtshofe wegen Bannbruchs, einfacher Bettelei und Bettelei unter erschwerenden Umständen bei Nacht, verbunden mit Drohungen, Erpressung, sowie wegen Angriffs auf die Arbeitsfreiheit zu dreimonatlichem bis fünfjährigem Gefängniß verurtheilt. Die Stadt ist ruhig. 10 000 Arbeiter sind beschäftigungslos. Morgen dürfte der größte Theil die Arbeit wieder aufnehmen.

Petersburg, 5. April. Der „Regierungsanzeiger" meldet aus Jalta von gestern anläßlich der Reise des kaiserlichen Paares: in Sebastopol vor dem Bahnhofe war eine prächtige Triumphpforte errichtet; die Stadt hatte geflaggt. Als der kaiserliche Zug anlangte erschollen enthusiastische Hurrahrufe aus den Reihen der Truppen und des Volkes, das sämmtliche Hügel bei der Stadt dicht besetzt hatte. Auf dem Landungsplatze der Dampfer war ein schön geschmückter Pavillon erbaut, bei welchem eine Ehrenwache wom 49. Infanterieregiment mit Fahne und Musik Aufstellung genommen hatte. Hier nahmen die Majestäten die Begrüßungen entgegen und begaben sich alsdann auf den Kreuzer „Gedächtniß Mercurs". Als das Schiff die Bucht hinausdampfte, begrüßten die Mannschaften der in Parade aufgestellten Fahrzeuge das kaiserliche Paar mii begeisterten Hurrahrufen. Auch in Jalta waren auf dem Landungsplatze ein Kiosk und ein Triumphbogen errichtet, bei welchem die Ehrenwache aufgestellt war. Beim Landen der Majestäten gaben die Schiffe den üblichen Kanonensalut. Die Majestäten wurden von den gesammten Adelsmarschällen des taurischen Gouvernements, einer städtischen Deputation, welche Salz und Brod überreichte, den muselmännischen Notabeln in Nationalcostüm und vielen Damen aus der Stadt begrüßt, letztere überreichten der Kaiserin Blumenbouquets. Ganz Jalta war reich geschmückt, überall waren Flaggen aufgezogen. Abends fand eine Illumination statt. In Livadia war zum Empfange der Majestäten eine Ehrenwache vom 16. Schützenbataillon aufgestellt.

Minister v. Giers, Kanzleidirector Graf Lamsdorff und der Vicedirector in der Kanzlei des Ministeriums des Auswärtigen sind gestern Abend nach Livadia abgereist.

Charkow, 4. April. Als die Kaiserlichen Majestäten auf ihrer Reise Sonnabend Abend Charkow auf der Nicolajewbahn passirten, wurden sie von dem interimistischen Gouverneur und den Adelsmarschällen begrüßt. Der Kaiser verließ den Waggon und richtete an die Begrüßenden huldvolle Worte. Der Commandirende der Truppen des hiesigen Militärbezirks, General Radetzky, meldete sich bei den Majestäten auf der Station Merefan der Kursk-Charkow-Asow-Bahn.

Konstantinopel, 15. April. In der heute stattgehabten Conferenz wurde die Acte über die bulgarisch-ostrumelische Angelegenheit genehmigt und das darauf bezügliche Protokoll unterzeichnet.

Sofia, 5. April. Anläßlich der Geburtstagsfeier des Fürsten faud ein feierliches Tedeum statt, welchem auch Vertreter der auswärtigen Mächte beiwohnten. Der russische Vertreter war nicht erschienen. Die Stadt ist festlich beflaggt. Gadban Effendi ist gestern Abend hier eingetroffen und hatte eine Unterredung mit dem Fürsten.

Belgrad, 5. April. Der Ministerrath unter dem Vorsitz des Königs beschäftigte sich mit den Skupschtinawahlen.

Buenos-Ayres, 5. April. Während des Monats März sind hier 37 Dampfer mit 9367 Einwanderern eingetroffen. Die Zolleinnahmen betrugen während desselben Monats 11 275 000 Frcs. für Buenos-Ayres und 1 825 000 Frcs für Rosario.

Hamburg, 3. April. Der Postdampfer „Saxonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute in Vera-Cruz eingetroffen.

Hamburg, 4. April. Der Postdampfer „Westphalia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Morgen 7 Uhr Scilly passirt.

Triest, 4. April. Der Lloyddampfer „Saturno" ist mit der ostindisch-chinesischen Post heute früh aus Alexandrien hier eingetroffen.

Bremen, 5. April. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Werra" ist gestern früh 2 Uhr in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 6. April.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 5. April. [Ausweis der Reichsbank vom 5. April n. St.*]

Kassenbestand	125 092 117	Zun.	444 416	Rbl.
Discontirte Effecten	21 419 836	Abn.	151 274	-
Vorschüsse auf Waaren	8 800	Unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 362 760	Abn.	57 773	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	12 500 874	Abn.	17 680	-
Contocurrent des Finanzministeriums	30 467 027	Abn.	5 439 135	-
Sonstige Contocurrente	79 387 110	Zun.	2 783 363	-
Verzinsliche Depots	27 813 077	Zun.	560 874	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 29. März.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 5. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, 25 Credit mobilier —, —. Spanier neue 58, —. Banque ottomane 521, —. Credit foncier 1350, —. Egypter 346, —. Suez-Actien 2105. Banque de Paris 625, — Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, 13. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 351, 25. Tabakactien —, —.

Paris, 5. April, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 60 Neueste Anleihe 1872 109, 12. Italiener 97, 10. Türken 1865 14, 27. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 58. Neue Egypter 346, —. Banque ottomane 518, —. Staatsbahn —. Ungarn 83, 06. Tabak —. Träge.

London, 5. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $56\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter $93\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $68\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Suez-Actien $83\frac{1}{2}$. Canada Pacific $66\frac{7}{8}$.

Frankfurt a. M., 5. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 81, 175. Wiener Wechsel 161, 75. Reichsanleihe 105, 90. Oest. Silberrente 68, 70. Oest Papierrente 68, 70. 5% Papierrente , —. 4% Goldr. 92, 50. 1860er Loose 117, 90. 1864er Loose 290, 80. Ungar. 4% Goldrente 83, —. Ung Staatsloose —, —. Italiener 97, 10. 1880er Russen 87, 20. II. Orient Anl. 62, 20. III. Orient-Anl. 62, 10. Spanier exter. 57, 40. Egypter 68, 20 Neue Türken 14, 50. Böhmische Westbahn 215. Central-Pacific 112, 70 Franzosen $205\frac{3}{4}$. Galizier $169\frac{3}{4}$. Gotthardb. 107, 40. Hessische Ludwigsbahn 94, 10. Lombarden $94\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener 158, 50. Nordwestbahn 139. Credit-Actien $238\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 139, 10. Mitteld. Creditbank 94, 50 Reichsbank 136, 80. Disconto-Commandit 217, 40. 5% Serb Rente 80, 30. Fest.

Neue Serben 80, 70. Arader St.-Pr.-A. $95\frac{3}{8}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $238\frac{1}{8}$. Franzosen $205\frac{5}{8}$. Galizier $169\frac{3}{8}$. Lombarden $94\frac{7}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, — Disconto-Commandit —, —.

Frankfurt a. M., 5. April, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $238\frac{5}{8}$. Lombarden $94\frac{7}{8}$ Franzosen $205\frac{1}{2}$ Galizier $169\frac{1}{8}$. Egypter 68, 30. 4% Ungar. Goldrente 83, 10. 1880er Russen 87, 10. Gotthardbahn 107, 50. Disconto-Commandit 217, 80. Neue Serben —, —. Mecklenburger —, —. Dresdener Bank —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Fest.

Ung. Staatsloose schlossen an heutiger Börse 223, 90.

Frankfurt a. M., 5 April, Abends. [Effecten-Societat.] (Schluss.) Credit-Actien $239\frac{1}{2}$. Franzosen $205\frac{3}{8}$ Lombarden $95\frac{1}{4}$. Galizier $169\frac{1}{8}$. Egypter 68, 30 4% Ungar. Goldrente 83, 10. Gotthardbahn 107, 50. 80er Russen 87, 30 Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 218, 30. Dresd. Bank 133, —. Neue Serben 81, —. Arader St.-Pr. —. Hessische Ludwigsbahn —. Darmstädter Bank —. Fest.

Hamburg, 5. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{2}$. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente $92\frac{7}{8}$. Ungar. Goldrente $83\frac{1}{8}$. 60er Loose $117\frac{3}{4}$. Italienische Rente $97\frac{5}{8}$. Credit-Actien $238\frac{1}{4}$. Franzosen 518. Lombarden 235. 1877er Russen 98 1880er Russen $85\frac{3}{4}$. 1883er Russen 110. 1884er Russen $93\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $60\frac{3}{8}$ III. Orient-Anleihe $60\frac{3}{8}$. Laurahütte $75\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $145\frac{7}{8}$. Commerzbank 127. Marienburg-Mlawka 55. Ostpreussische Südbahn $89\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 158. Gotthardbahn $107\frac{1}{4}$. Disconto $1\frac{7}{8}$ %. Fest.

Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank $155\frac{3}{8}$.

Hamburg, 5. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160 — 165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 146, russischer loco ruhig, 104 — 108. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loco 43, per April —. Spiritus flau, per April-Mai 24 Br., per Mai-Juni $24\frac{1}{8}$ Br., per Juni-Juli $24\frac{3}{4}$ Br., per August-Septbr. $26\frac{3}{4}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum loco flau Standard white loco 6, 75 Br., 6, 60 Gd., pr. April 6, 60 Gd., pr. August-Decbr. 6, 95 Gd. Wetter: Bewölkt.

Posen, 5. April. Spiritus loco ohne Fass 31, 50, per April 33, 10, per Mai 33, 80, per Juni 34, 70, per Juli 35, 50, per August 36, 30, September 37, 00. Gekündigt 60000 Liter. Flau.

Liverpool, 5. April, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 5. April, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai $4\frac{31}{32}$ Käuferpreis, Mai-Juni 5 Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{1}{32}$ do., Juli-August $5\frac{1}{16}$ Käuferpreis, Aug.-September $5\frac{7}{64}$ Verkäuferpreis, November-December $5\frac{1}{32}$ d. do.

Liverpool, 5. April. Orleans $\frac{1}{16}$ theurer.

Newyork, 5. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, $17\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $126\frac{3}{8}$. Erie-Bahn $25\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn $101\frac{3}{8}$ Chicago-North Western-Bahn $106\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{11}{16}$ Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{1}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{8}$. Pipe line Certificats $73\frac{1}{4}$. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 92. Weizen per April 92, per Mai $92\frac{3}{4}$, per Juni $93\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $45\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 70. Kaffee Rio $8\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 55, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) $5\frac{3}{4}$. Getreidefracht $3\frac{3}{4}$.

Pest, 5. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwächer, per Frühjahr 8, 37 Gd., 8, 38 Br., per Herbst 8, 40 Gd., 8, 41 Br. Hafer per Frühjahr 6, 47 Gd., 6, 48 Br., per Herbst 6, 35 Gd., 6, 38 Br. Mais per Mai-Juni 5, 60 Gd., 5, 61 Br. — Wetter: Windig.

Paris, 5. April, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per April 21, 40, per Mai 21, 90, per Mai-August 22, 00, per Juli-August 22, 90. Roggen ruhig, per April 13, 80, per Juli-August 15, 25. Mehl 12 Marques behauptet, per April 47, 80, per Mai 48, 25, per Mai-August 48, 90, per Juli-August 49, 40. Rüböl ruhig, per April 54, 75, per Mai 55, 00, per Mai-August 56, 00, per Septbr.-December 58, 00. — Spiritus ruhig, per April 47, 00, per Mai 47, 00, per Mai-August 47, 00, per September-December 46, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 5. April, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per April 21, 40, per Mai 21, 90, per Mai-August 22, 60, per Juli-August 22, 90. Mehl 12 Marques ruhig, per April 47, 80, per Mai 48, 25, per Mai-August 48, 90, per Juli-August 49, 30. Rüböl ruhig, per April 54, 75, per Mai 55, 00, per Mai-August 56, 00, per September-December 58, 00. Spiritus ruhig, per April 46, 75, per Mai 47, 00, per Mai-August 47, 00, per September-December 46, 75.

Paris, 5. April, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 33, 50, Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 38, 80, per Mai 39, 25, per Mai-August 39, 80, per October-Januar 40, 30.

London, 5. April, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $13\frac{1}{2}$ nominell, Rübenrohzucker $12\frac{1}{4}$ ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 5. April. Wollauction. Tendenz ruhig, Preise unverändert.

Glasgow, 5. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, $10\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 5. April, Nachmittags. Bancazinn $56\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 5. April, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15\frac{7}{8}$ bez., 16 Br., per Mai $16\frac{1}{8}$ Br., per Juni $16\frac{1}{4}$ Br., per September-December $17\frac{3}{8}$ bez., $17\frac{1}{2}$ Br. Weichend.

Bremen, 5. April. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 50 Br.

Marktberichte.

Berlin, 5. April. [Producten-Bericht.] Auch unser heutiger Markt ist für Weizen und Roggen wieder recht flau verlaufen; das Angebot war besonders auf spätere Termine ziemlich belangreich, und es darf wohl nicht bezweifelt werden, dass das anhaltend sehr fruchtbare Wetter die Hauptursache der Verkaufslust ist; daneben haben allerdings auch Realisationen pro Frühjahr zur Verflauung des Marktes mit beigetragen Die Preise haben sich für beide Artikel $\frac{1}{2}$—1 Mark weiter verschlechtert. Gek.: 55 000 Ctr. Weizen, 78 000 Ctr. Roggen. — Hafer dagegen war ausserordentlich fest und eine volle Mark besser. Im Effectivhandel blieb Roggen still, während Hafer festere Haltung zeigte. — Roggenmehl war etwas billiger. — Rüböl hat sich wenig verändert. Gek.: 3000 Ctr. — Dagegen ist Spiritus abermals ausgesprochen flau gewesen. Das Angebot war recht dringlich und hat sich nur zu stark weichenden Preisen unterbringen lassen. Gek.: 130 000 Liter.

Weizen loco 145—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai $154\frac{1}{2}$—$154\frac{1}{4}$—$154\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $156\frac{1}{4}$—156—$156\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $158\frac{1}{2}$—158—$158\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $160\frac{1}{4}$—160—$160\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $164\frac{1}{4}$—$163\frac{1}{4}$—$163\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 133—139 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländischer 135—136 Mark ab Bahn bez., April-Mai $134\frac{3}{4}$—$134\frac{1}{2}$—135—$134\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni 136—$135\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $137\frac{1}{2}$—137 M. bez., Juli-August 138 Mark bez., September-October $139\frac{1}{4}$—139 M. bez. — Mais loco 118—122 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 108 Mark bez., Mai-Juni $107\frac{3}{4}$ M., Juni-Juli $107\frac{3}{4}$ M., September-October 110 M. bez. — Gerste loco 112—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 124 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreuss. 128 bis 137 M. bez., ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 133—142 M. bez., schlesischer und böhm. 138—143 Mark bez., feiner schlesischer und böhmischer 146—157 M. bez., russischer 128—131 M. ab Bahn bez., April-Mai $126\frac{1}{2}$—$127\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni $129\frac{1}{2}$—130 Mark bez., Juni-Juli $131\frac{1}{2}$—132 Mark bez., Juli-August $133\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 132—143 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50—20,75 M., Nr. 0: 20,75 bis 19,50 M. bez. — Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,25—17,75 Mark, April-Mai 18,15 Mark bez., Mai-Juni 18,30 M. bez., Juni-Juli 18,50 M. bez., Juli-August 18,65 M. bez., September-October — M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,1 M. bez., April-Mai 43,6 M. bez., Mai-Juni 44,1 M. bez., Juni-Juli — M. bez., September-October 45,6—45,5—45,6 M. bez. — Petroleum September-October 22,7 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 34 Mark bez., April-Mai 35,9—35,3—35,4 Mark bez., Mai-Juni 36—35,4—35,5 Mark bez., Juni-Juli 36,9—36,2 M. bez., Juli-August 37,9—37,2 M. bez., August-September 38,3—37,9 M. bez., September-October —,— M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,10 Mark Gd., April 16,10 Mark Gd., April-Mai 16,10 Mark Gd., Juli-August — Mark, August-September 17,00 Mark, September-October 17,10 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,10 Mark Gd., April 16,10 Mark Gd., April-Mai 16,10 M. Gd., Juli-August — M., August-September 17,00 M., September-October 17,10 M.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Weizen auf 154½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 135 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 127 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 43,8 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 35,6 M. per 100 Liter-Proc.

Berlin, 5. April. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen 3390 Rinder, 6518 Schweine, 1468 Kälber und 13 777 Hammel. Das Rindergeschäft entwickelte sich langsam, aber in geringer Waare nicht ganz so gedrückt, wie vor acht Tagen. Grosse ältere Ochsen sind nach wie vor schwer verkäuflich. Der Markt wird nicht geräumt. Ia 47—52, IIa 42 bis 45, IIIa 34—38, IVa 30—32 Mark per 100 Pfund Fleischgewicht. — Schweine inländischer Rasse zogen bei geringem Export um circa 1 Mark per 100 Pfd. an; ausländische Waare (namentlich Bakonier) ging aber bei sehr schleppendem Handel zurück und verblieb Ueberstand. Ia circa 50, IIa 46—48, IIIa 42—45, Galizier 41—43, leichte Ungarn 43 M., sämmtlich pro 100 Pfund mit 20 pCt. Tara; Bakonier 40—42 M. pro 100 Pfund mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel hatte, wenngleich der Auftrieb nicht übermässig stark war, doch schleppenden Verkauf, Ia 40—48, IIa 28—38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Am Hammelmarkt war bei entsprechendem Export beste Waare begehrt und erzielte circa 2 Pf. mehr, als vor acht Tagen; dagegen war mittlere und geringe Waare zu unveränderten Preisen schwer verkäuflich und wurde nicht geräumt. Ia 44—48 Pf., beste englische Lämmer bis 52 Pf., IIa 34—42 Pf. per Pfund Fleischgewicht.

• Breslauer Landmarkt. Durchschnittspreise pro Monat März 1886. Per 100 Kilogramm

	schwere höchst.		schwere niedrigst.		mittlere höchst.		mittlere niedrigst.		geringe Waare höchst.		geringe Waare niedrigst	
	ℛ	₰	ℛ	₰	ℛ	₰	ℛ	₰	ℛ	₰	ℛ	₰
Weizen, weisser	15	62	15	22	14	42	14	22	13	92	13	52
do. gelber	15	42	15	02	14	02	13	82	13	42	13	22
Roggen	13	—	12	80	12	50	12	20	12	—	11	60
Gerste	13	90	13	40	12	30	11	90	11	50	11	10
Hafer	13	56	13	32	12	96	12	70	12	49	12	12
Erbsen	16	—	15	50	15	—	14	—	13	—	12	—

Per 100 Kilogramm

	feine		mittel		ordin. Waare.	
	ℛ	₰	ℛ	₰	ℛ	₰
Raps	20	04	19	54	18	44
Rübsen, Winterfrucht	19	54	18	84	18	24
do. Sommerfrucht	22	98	20	98	19	24
Dotter	22	50	20	50	19	—
Schlaglein	25	48	23	72	20	98
Hanfsaat	17	—	16	50	16	—

Breslau, 6 April, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,40 bis 15,70—16,10 Mark, gelber 15,40—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 12,40—12,70—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Kilogr. 13,20—13,60—14,00 M.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 9,00—9,50 bis 10,00 Mark, blaue 8,50—9,20—9,50 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 M., fremo 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 38—43—47—50 M., — weisser unverändert, 35—45—50—60 M., hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee unverändert, 19—21—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50 bis 23,50 Mark Roggen-Hausbacken 19¼—19¾ Mk., Roggen-Futtermehl 9,50—10,00 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,80—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 32,00—34,00 Mark.

Cz. S. **Zuckerbericht. Halle a. S.,** 4. April. Rohzucker. Die feste Stimmung der Vorwoche übertrug sich auch auf diese Berichtswoche und wurden bei fortgesetzt schwachem Angebot circa 40—60 Pf. höhere Preise schlank bewilligt. In den letzten Tagen schwächte sich jedoch die Tendenz in Folge zahlreicherer Offerten wesentlich ab, und ging die erzielte Preisavance ziemlich wieder verloren. Nachproducte profitirten 60—80 Pf. pro 100 Klgr. Umsatz 17 000 Sack. — Raffinirter Zucker erfreute sich den grössten Theil dieser Woche hindurch namentlich in Broden sowohl in effectiver wie Lieferungswaare guten Begehrs, und wurden gegen die Vorwoche 50 Pf. höhere Preise bezahlt. Seit gestern ermattete die Stimmung wieder und sind heute die endstehenden Preise als massgebend zu betrachten. Heutige Notirungen: Rohzucker. Kornzucker 96 pCt. 44,00—44,40 M., Rendement 88 pCt. 41,60—42,40 M., Nachproducte 75 pCt. 36—37,50 Mark. — Raffinirter Zucker. Raffinade, f., 55,00 M., Melis, ff., 54 M., gemahlene Raffinade I. 54—53 M., gemahlene Melis I. 50,50 M., Melasse zur Entzuckerung — M. Alles per 100 Klgr.

Glasgow, 3. April. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 720037 Tons gegen 592 040 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 96 gegen 89 im vorigen Jahre.

• Schottisches Roheisen. (Wochenbericht von Reichmann u. Co's Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 2. April. Die „British Iron Trade Association" hat die Vertreter der verschiedenen Roheisen-Industrie-Bezirke des Königreichs aufgefordert, sich heute in London zu vereinigen, um die Zweckmässigkeit einer Productions-Einschränkung von 25 pCt. in ganz Grossbritannien in Betracht zu ziehen. — Diese Massregel hat in unserem Markte eine gewaltige Sensation erregt. Warrants wurden in sehr grossen Quantitäten und zu rasch steigenden Preisen aufgekauft. Am Dinstag sahen sich zwei stark à la Baisse engagirte Speculanten ausser Stande, ihre Verbindlichkeiten zu erfüllen, worauf der Warrantspreis in Folge von Deckungskäufen einen Moment bis auf 41 Sh. stieg, um am Nachmittage desselben Tages in überstürzter Weise auf 40 Sh. 1 D. zu sinken, und nächsten Tages sogar auf 39 Sh. 4½ D. Gestern und heute schwankte der Preis zwischen 39 Sh. 3 D. und 39 Sh. 9½ D., dem Schlusscours. — Eine Depesche aus London verkündet den einstimmigen Beschluss der anwesenden Vertreter, den Hochofenbesitzern des vereinigten Königreiches durch Circular näher zu treten, und die Vertagung der Conferenz bis zum 16. April. — Vorrath im Store 719 224 T. gegen 591 965 T. in 1885, Verschiffungen 6013 T. gegen 10 877 T. in 1885, Hochöfen in Betrieb 96 gegen 90 in 1885.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 5., 6.	Nachm. 2 U	Abends 10 U	Morgens 6 U
Luftwärme (C.)	+ 18°,0	+ 13°,5	+ 11°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	749,6	748,3	747,2
Dunstdruck (mm)	7,7	8,3	7,6
Dunstsättigung (pCt.)	50	72	77
Wind	S. 2.	S 1.	SW. 1.
Wetter	wolkig.	zieml. heiter.	bezogen.
	Vormittags und Nachmittags etwas Regen.		

Breslau. Wasserstand.

5 April. O.-P. 5 m 80 cm. M.-P. 4 m 92 cm. U.-P 2 m 82 cm

6 April. O.-P. 5 m 60 cm. M.-P. 4 m 68 cm. U.-P. 2 m 44 cm

Courszettel der Berliner Börse vom 5. April 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	Cours vom 3.
20 Frcs.-Stücke	16,22 bz	16,205 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,25 bz	162,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	162,00
Russ. Noten 100 R.	201,35 bz	201,30 bz
Russ. Zollcoupons	321,10 bz	321,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 B	106,00 bz G
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,50 B	105,50 B
dto. Consols	3½	1/4 1/10	101,60à50 bz	101,60 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,40 B	100,40 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 bz G	104,00 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,30 G	103,50 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	100,00 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz B
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	99,50 bz G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,10 bz	100,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,50 bz	103,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,75 B	103,50 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,00 bz	100,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,40 B	91,25 bz G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 3.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,20 bz	97,90 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 bz G	97,90 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,75 G	92,75 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,30 bz G	99,25 bz G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,25 G	99,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,40 bz G	101,30 B
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,40 G	114,40 bz
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,00 G	107,00 B
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,20 bz G	100,00 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,00 bz G	105,00 B
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,25 bz G	100,00 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,60 G	110,60 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,80 bz G	106,50 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,00 G	101,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,20 G	114,20 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 bz G	102,00 bz G
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,70 bz G	100,40 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	118,00 B	118,40 bz G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,30 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 bz G	101,70 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 bz	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,00 B	109,60 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,60 G	101,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 3.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,40 bz	97,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,40 bz	92,50 bz B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,50 bz	68,80 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,00 B	68,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,00 bz	62,90à63 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,00 bz	56,90 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,40 bz	106,30 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,90 bz G	95,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	6	1/6 1/12	101,70 bz B	101,60 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,60 B	98,60 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	93,80à90 bz	93,60 G
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	100,40 bz	99,90à100 bz B
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,40 bz	87,25 bz G
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,75 bz B	112,75 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,90à99 ebz B	98,75 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,40 bz B	95,30à40 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,60 bz	61,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,30à40 bz G	62,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,50à60 bz G	62,30à40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,40à50 bz	88,30à40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,50 bz	94,75 bz G
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,70 bz	97,80 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	91,70 B	91,70 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,90à95 bz	89,95 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,70 bz	14,30 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	77,30à75à50 bz	77,25 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,40 bz	83,20 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,75 bz	83,75 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,75 G	102,60 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,80 bz	76,75 bz B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 bz G	102,90 bz G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 3.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,40 bz	80,50 B
dto. Eisenb. Hypoth.-Obl.	5	1/1 1/7	80,50 bz G	80,50 G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,25 bz G	79,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,40 B	134,40 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,90 bz	134,75 bz G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,50 bz	33,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 bz	95,40 B
Bukarester Loose	—	—	48,75 bz	47,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,60 B	129,60 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,00 B	128,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 bz G	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,40 bz G	108,25 bz G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,60 bz G	105,40 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,40 bz	195,40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,00 B	302,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,00 B	187,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	120,00 bz	119,75 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 B	25,20 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,50 G	17,50 G
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	303,50 bz	304,00 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,20 bz	118,20 B
dto. dto. v. 1864	—	—	288,50 G	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,90 bz	—
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	141,60 bz	142,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,20 bz G	98,00 ebz G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	147,90 bz	148,25 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	139,60 bz	140,00 B
Türkische 400 Frcs-Loose	fr	—	33,80 bz	34,00 bz B
Ungarische Loose	—	—	223,00 bz	223,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 3.
Aachen-Mastricht	2½		1/1	55,75 bz	55,75 bz G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,20 bz G	19,30 ebz B
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	67,90 bz	67,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	½		1/1	39,00 bz G	39,40 bz G
Frankf. Güter-Eisenb.	6¾	7	1/4	110,50 G	111,50 bz G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	218,75 bz	218,75 bz
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	158,50 bz	158,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅘	—	1/1 1/7	93,25 bz	93,75 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	—	1/1	54,60 bz	54,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	182,25 bz	181,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,00 B	102,70 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	98,25 bz	98,25 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	89,25 bz	89,50 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,75 G	104,50 bz G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	—	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 5	Cours vom 3.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	48,00 bz G	47,40 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	—	1/1	66,25 bz	66,50 G
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	113,60 bz G	113,00 bz
Nordhausen-Ert. 5%	5	—	1/1	108,75 bz	109,00 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	89,10 bz G	89,00 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	122,25 bz B	122,25 B
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	98,10 bz G	98,00 bz G
Weimar-Gera 5%	2⅛	—	1/1	86,75 bz G	86,50 bz B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 5	Cours vom 3.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	107,50 bz G	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	136,30 bz	135,75 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,50 B	99,25 bz G
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	87,25 bz	87,20 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	85,10 G	84,90 bz
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	111,80 bz	111,25 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,63 bz	62,10 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,90 bz	77,40 bz B
Moskc-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	66,75 ebz B	66,50 ebz B
Oest.-Franz. Staatsb.	6		1/1 1/7	413,00 bz	414,00 ebz B
Oest. Nordwestb. 5%	4⁸/₂₀	—	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	279,00 bz	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,30 bz G	65,30 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	127,00 bz G	127,10 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	68,75 bz	68,70 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1⅖	1/6	— —	194,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	249,75 bz G	247,40 bz G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5	Cours vom 3.
Berg.-Märk. III. (3½% gr.)	3½	1/1 1/7	100,30 bz	100,20 bz G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,00 bz B	105,60 bz
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	103,75 bz G	103,60 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 bz G	103,60 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,75 bz G	103,70 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,75 bz G	103,60 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,75 bz G	103,50 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,75 bz G	103,75 bz B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	104,25 B	104,00 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	—	102,00 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,75 bz G	103,60 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,00 bz G	103,90 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,70 G	103,50 bz G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,90 bz	103,70 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
dto. II. à 62½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,60 B
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	100,00 B	100,00 B
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	103,60 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,75 bz G	103,70 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,00 B	106,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	—	103,80 B
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	103,90 G	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	104,60 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 bz B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 G	85,90 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,90 G	106,90 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,75 bz	100,75 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,75 bz	81,75 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,25 G	95,40 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,20 bz G	83,60 ebz B
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,10 bz G	103,75 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,40 bz G	75,60 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,20 G	67,25 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,40 bz	74,20 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,40 G	61,40 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	405,40 B	405,50 ebz B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	394,10 G	394,10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,75 bz G	100,70 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,50 bz	85,60 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,70 G	83,70 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,40 G	83,30 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	319,50 bz G	319,25 B
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,75 bz G	104,50 G
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	97,20 B	97,20 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	82,10 bz	81,40 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,40 bz G	81,30 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,50 ebz B	103,25 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	— —	102,00 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,90 G	99,90 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,10 bz	96,25 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,40 bz	— —
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,70 bz G	101,80 ebz B
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,50 bz G	102,40 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	— —	102,90 G
dto. III.	5	1/1 1/7	103,00 B	—
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,30 bz	101,60 bz
dto. V.	5	1/1 1/7	102,40 bz	101,25 bz G
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,60 G	103,10 G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	85,80 bz G	86,00 bz G
Transkaukasische*	3	15/6 2/7	68,40 bz G	68,40 bz B
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	88,60 bz G	88,30 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 5	Cours vom 3.
Aachener Disc.	7	7	1/1	114,75 G	114,80 B
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	125,25 B	125,25 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	144,75 bz G	144,75 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	—
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	90,50 B	90,50 bz
dto. Wechslerbank	5⅚	5⅚	1/1	101,50 B	101,10 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	138,90 bz G	139,20 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	—
Deutsche Bank	9	9	1/1	155,40 bz	154,90 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,00 bz G	131,50 bz G
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	100,50 bz G	1[illegible],25 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	21[illegible],75 bz	216,50 bz
Dresdener Bank	[illegible]	7½	1/1	133,0[illegible] bz G	132,50 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,00 G	99,30 G
Goth. Grundcr.-Bank	[illegible]	—	1/1	62,25 bz	62,00 bz G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	—	1/1	83,00 bz B	82,90 bz G
Hannoversche Bank	5⅛	5,7[illegible]	1/1	118,10 G	117,25 bz G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	170,00 bz G	170,00 bz G
dto. Disconto	6	5½	1/1	100,00 bz B	100,00 B
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	137,80 G	137,90 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹/₁₀	5⁵/₁₂	1/1	— —	—
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,20 bz G	94,10 bz G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,20 bz G	94,10 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,60 G	88,50 bz G
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	93,75 B	93,75 B
Norddeutsche Bank	8	6¹/₁₀	1/1	145,80 bz G	144,40 bz G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	62,00 bz B	61,50 bz G
Oberlausitzer Bank.	0	6½	1/1	161,00 ebz B	160,50 bz
Petersbg. Discontob.	18⅝	—	1/1	182,75 bz G	181,25 bz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	9	—	1/1	48,00 bz B	46,80 bz G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6½	1/1	104,90 bz G	104,90 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,50 bz G	134,10 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,00 B	96,00 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	100,10 bz G	100,00 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	115,50 bz G	115,10 bz G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,50 G	90,50 bz B
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	136,10 G	136,25 bz G
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	80,40 bz G	80,10 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅓	1/1	118,25 bz G	118,50 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	103,25 G	103,50 bz B
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	88,60 bz	89,50 bz
Weimarische Bank	4		1/1	76,10 bz G	76,00 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 3
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	243,00 bz G	242,00 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	123,50 bz	124,25 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	106,00 bz G	105,25 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 90,05 G	c. 90,00 G
dto. Oelfabrik	8¼	[illegible]	1/4	61,50 bz	60,00 G
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	155,00 bz G	154,75 bz
dto. W. F. Linke	3½	5½	1/1	108,10 G	108,50 G
Deutsche Baug.	0	—	1/1	89,50 G	89,75 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	33,00 ebz G	33,50 bz B
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	52,40 bz G	53,75 bz G
Edison Compagnie	4	—	1/1	104,30 bz G	103,75 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	75,00 bz G	73,25 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	685,00 bz G	675,00 ebz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	166,10 G	165,00 bz G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/3	128,60 G	128,30 bz B
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	— —	70,00 B
Laurahütte	4½	4	1/7	76,00 bz G	76,10 ebz G
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	52,25 bz G	53,25 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	31,00 G	31,00 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	35,00 bz G	35,00 bz G
Oppelner Cement	6½	4¾	1/1	92,00 B	92,00 B
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	83,10 bz	82,50 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	25,40 bz	25,25 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	117,25 G	117,25 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,10 bz G	15,00 bz
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	12[illegible],25 bz	122,75 bz G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	116,75 bz G	117,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	120,50 bz B	120,25 bz G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	129,60 bz G	129,50 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	21,00 bz G	22,50 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	129,50 bz G	130,00 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1510 B	1510 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 3
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,00 G	100,10 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	— —	102,80 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,70 B	101,25 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,30 G	94,25 ebz G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	93,25 G	93,00 bz G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,25 bz G	105,50 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 5.	Cours vom 3
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	169,55 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,80 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T	2½	— —	80,95 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,39 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,335 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,15 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	200,95 bz	201,10 bz
dto. dto. 3 M.	6	200,00 bz	200,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,90 bz	161,70 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,25 bz	161,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	—	80,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4½	— —	80,95 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	201,15 bz	201,30 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Deutsche Bank	154,6[illegible]à155,40 bz	— —
Discont.-Command.	216,25à217,50 bz	— —
Dortmunder Union	52,25à51,60 bz	— —
Laurahütte	76à75,[illegible]0 bz	— —
Oesterr. Credit	475,75à50à473 bz	— —
Franzosen	411,50à413,50 bz	— —
Lombarden	192à91,60à94à93,50 bz	— —
Russische Noten	201,50à75 bz	201,50à75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.